

GRAUBÜNDEN

Nummer 90 | Januar 2023

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Von Herzen hoffe ich, dass Sie frohe und besinnliche Weihnachtstage geniessen konnten. Vielleicht waren Sie in einer Messe, haben in Ruhe Zeit mit Ihren Lieben geniessen können oder haben sich vermehrt Gedanken über Familie, Religion und Gesellschaft gemacht. Vielleicht hatten Sie auch das Bedürfnis, zur Ruhe zu kommen und wieder einmal zu beten.

Dieses Heft widmet sich dem Gebet. Gerade beim persönlichen Beten tun sich immer wieder Fragen auf. Fragen, die uns oft jahrelang begleiten. In unserem ersten Artikel finden Sie Impulse für das Gebet und die Suche nach einer Antwort auf einige der häufigsten Fragen (S. 2–4).

Im Januar begehen wir auch die Gebetswoche zur Einheit der Christen. Dieses Jahr ist das Motto ein Vers des Propheten Jesaja. Weshalb dieser jahrhundertealte Vers auch für uns heute aktuell ist, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

In wenigen Tagen steht vielleicht auch vor Ihrer Haustüre eine Kindergruppe, von denen mindestens drei als Könige verkleidet sind und die einen grossen Stern mit sich tragen. Die Tradition des Sternsingens ist auch in Graubünden heimisch. Unter dem Motto «Kinder stärken, Kinder schützen» unterstützt die Aktion Sternsinger dieses Jahr die Kinderrechte weltweit. Sie lesen mehr darüber auf der Seite 6.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und verbleibe mit herzlichem Gruss



Foto: Andrea Le Rocher Camilli

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# HÖRT GOTT MEIN BETEN?

**Das persönliche Gebet ist heute oft mit vielen Unsicherheiten verbunden. So lauten häufige Fragen: «Wie bete ich richtig?» oder «Warum erhalte ich keine Antwort?» Bei aller Individualität des Betens gibt es grundsätzliche Gemeinsamkeiten, die uns ermutigen und über Durststrecken tragen können.**

Das Thema «Gebet» betrifft wohl jeden Menschen; und jeder betet anders. Jeder Mensch, der betet, vollzieht diesen Akt mit eigener Kompetenz. Es geht vor allem im privaten Gebet also nicht an, den anderen Menschen Lehren zu erteilen, wie sie zu beten haben. Dennoch gibt es einige wichtige Überlegungen grundsätzlicher Art.

### Verschiedene Stufen des Gebets

Kinder lernen beten – ihnen wird beigebracht, dass sie im Gebet mit Gott, mit Jesus oder mit Heiligen sprechen. Das Gebet wird also mit einem Gespräch verglichen. In einem Gespräch mit anderen Menschen sind wir in einer sinnlichen Interaktion. Wir hören und reden mit vernehmbaren Worten, unterstützen unsere Kommunikation mit Gesten und Mimik.

Als Erwachsene hören wir meistens nicht auf zu beten. Es gibt eine Unzahl von Gebetsformen und Gebetsweisen; nicht weniger werden die Anliegen, die wir Gott im Gebet unterbreiten. Doch stellen sich vermehrt Unsicherheiten und Fragen ein.

Als Priester und insbesondere als Auszubildender angehender Priester und kirchlicher Mitarbeiter während meiner Zeit am Priesterseminar Luzern (Spiritual von 2002–2004) kam immer wieder die gleiche Frage auf mich zu: «Wie antwortet Gott auf mein Gebet?» Wurde die Frage etwas vorwurfsvoller formuliert, so lautete sie: «Wieso antwortet Gott nicht auf mein/unser Gebet?» Wieso also werden meine Gebete nicht erhört? Wieso bewirkt mein Gebet häufig keinen direkt verwertbaren Erfolg?

Nicht wenige Menschen verzweifeln am Gebet, weil sie keine direkt wahrnehmbare Antwort erhalten. Manchmal, weil das Leid in ihrem Leben und in der Welt – trotz intensiver Gebetsarbeit – nicht weniger wird. Die Gefahr besteht, dass Betende in dieser Situation verwirrt werden. Als Seelsorger



© Barbara Jackson Piabay

bekommen wir regelmässig ähnliche Situationen vorgesetzt.

Es ist nicht möglich, alle Fragen in einem kurzen Text zu diskutieren. Es scheint mir jedoch unabdingbar, die Umschreibung des Gebetes als «Gespräch mit Gott» richtig einzuordnen.

- Wir können mit Gott nicht so sprechen, wie wir mit anderen Menschen sprechen.
- Jede Kommunikation mit Gott ist auf Zeichen, auf sinnlich wahrnehmbare Elemente angewiesen. Dadurch gibt es vermutlich nur sehr selten ein direktes und eindeutiges Gespräch mit Gott.
- Jedes Bemühen, mit Gott in einen Austausch zu treten, muss davon ausgehen, dass es sich beim Gebet nicht einfach um eine verbale, sondern um eine existentielle Kommunikation handelt.
- Eine existentielle Kommunikation kennt Elemente wie Frage, Aussage, Antwort und so weiter. Doch müssen alle diese Elemente sozusagen aus der sinnlich zugänglichen Welt destilliert werden. Das ist mit Interpretation, Unsicherheit, mit Arbeit und Aufwand verbunden.

### Erwartung und Suche

Wer sich ins Gebet – also in eine Art Zwiesprache mit Gott – begeben will, soll nicht in erster Linie Antworten erwarten, die in der Form dem entsprechen, was in unseren Alltagsgesprächen geschieht. Vielmehr müssen wir uns selbst, unsere Geschichte, unser Umfeld und unsere Beziehungen darauf hin absuchen, was Gottes Wille für uns sein mag. Leitfaden für diese Arbeit sind Gebete, wie sie in der Heiligen Schrift vorgegeben sind: Das Buch der Psalmen und das «Vaterunser» sind die bekanntesten verschriftlichten Gebete. Doch finden wir zusätzlich dazu eine enorme Fülle von Gebetsformen in den biblischen Texten. Die Liturgie bietet einen weiteren Schatz an vorformulierten Gebeten.

### Gott ist kein Schiedsrichter

Einer grundsätzlichen Spannung begegnet, wer Gott seine persönlichen Wünsche unterbreitet und um Erfüllung bittet. Nicht nur im Gebet «gegen die Feinde» muss man ja schnell zur Einsicht kommen, dass Gott nicht als Schiedsrichter zwischen verfeindeten Parteien auftreten kann. Immer wenn wir beten, sollten wir also vorsichtig sein; was erbitten wir von Gott, und was können wir sinnvollerweise erwarten?

Am ehesten dürfen wir Einsicht erwarten! Regelmässiges Beten (auch mit den Worten der Schrift) formt unser Gewissen. Ein ausreichend geformtes und reifes Gewissen müsste von selbst



zur Einsicht kommen, was zu Recht erbeten werden kann. Es kann also nicht sinnvoll sein, für die Vernichtung unserer Feinde zu beten – denn diese beten ja vermutlich auch zu Gott und erbiten ihrerseits unsere Vernichtung. Das Labyrinth der Rechthaberei können wir damit nicht durchbrechen. Unser Gebet muss sich also der Wirklichkeit des Reiches Gottes anpassen und nicht umgekehrt.

*Jede Kommunikation mit Gott ist auf Zeichen angewiesen.*

### Gebet soll zur Ehrlichkeit befähigen

Das Gebet sollte uns zur Erkenntnis bringen, dass wir mit unseren Bitten nicht Gott beeinflussen oder gar überlisten können. Es nützt also nichts, Gott etwas vorzuspielen, ihm etwas vorzumachen. Gebet sollte uns vielmehr zu einer radikalen Ehrlichkeit befähigen. Zu radikaler Ehrlichkeit mit uns selbst und im Umgang mit den anderen Menschen; im Umgang auch mit Gott – und dem Bild, das wir uns notwendigerweise von Gott machen.

Das reife Fürbitte-Gebet erbittet also nichts, was unangebracht wäre!

- Angebracht sind Bitten um Gotteserkenntnis, um Einsicht in die Welt-Wirklichkeit und Grundlage unserer menschlichen Existenz. (Vater unser – geheiligt werde Dein Name/Dein Reich möge sich ausbreiten).
- Angebracht ist unser Flehen um eine ausreichende materielle Basis – um die notwendige Kraft, sie zu erarbeiten respektive um die Demut, sie von anderen zu erhalten (gib uns unser tägliches Brot).
- Ebenso angebracht sind Bitten um Frieden und Versöhnung (vergib uns, wie wir vergeben/erlöse uns).

- Besonders angebracht wäre unser Wunsch um die geduldige Führung durch den Heiligen Geist (führe uns den rechten Weg, wenn wir unsicher suchen müssen).
- Am wichtigsten jedoch ist der Lobpreis Gottes (Dein ist die Herrlichkeit).

### Gebet hat gestaltende Kraft

Das ausdauernde Gebet formt also bereits die Art, worum wir redlicherweise bitten sollen. Unangebrachte Wünsche, kindliche Forderungen und unreifes Anspruchsdenken verschwinden von selbst, wenn wir uns dem Beten hingeben. Um nicht in der Enttäuschung zu verharren, bleibt uns nichts anderes übrig, als richtig beten zu lernen; das geht nur, wenn wir uns regelmässig dem Gebet widmen, uns dazu in den inneren Raum zurückziehen. Das Gebet Jesu – das «Vaterunser» – ist die Vorlage dafür, wie wir als reife Menschen beten können. Natürlich besteht ein Unterschied zum kindlichen Beten, das wir in unserer Jugend erlernt haben.

Die Enttäuschung über unerhörte Gebete und fehlendes Eingreifen Gottes in den Lauf unseres Lebens und in den Gang unserer Weltgeschichte können wir vermindern. Wir können diesbezügliche Enttäuschungen überwinden durch das Be-



© Jcomp, Free Pix

mühen, ohne Unterlass – also in existentieller Weise – zu beten! Die Einsicht, wofür wir sinnvollerweise beten mögen, wird dabei von selbst reifen. Das Gebet hat durchaus eine gestaltende Kraft und schafft es, uns über die kindlichen Anliegen und selbstbezogenen Wünsche hinaus zu erheben.

Der Prozess, der sich im Gebet ereignet, braucht allerdings seine Zeit; wer vorschnell aufgibt, wer sich der regelmässigen Übung sozusagen entzieht, wird weiterhin Enttäuschung erfahren, wenn Gott seine Wünsche und seine Vorstellungen nicht sofort umsetzt.

*P. Markus Muff (OSB)*



## «TUT GUTES! SUCHT DAS RECHT!»

**Dieser Vers aus dem Buch Jesaja ist das Leitmotiv der diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen, die vom 18. bis 25. Januar stattfindet. Ein Aufruf, der auch heute aktuell ist.**

Die vom Rat der Kirchen in Minnesota eingesetzte Arbeitsgruppe wählte den Vers «Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!» (Jes 1,17), den wir im Buch Jesaja finden. Dieser Vers ist das Motto der diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Der Prophet Jesaja lebte und wirkte im 8. Jh. v. Chr. in Juda. Seine Zeit war geprägt von wirtschaftlichem Erfolg und einer gewissen politischen Stabilität, doch auch von grossen sozialen Unterschieden: Nebst einer wohlhabenden Oberschicht lebte ein Grossteil der Bevölkerung in tiefer Armut und Unterdrückung. Die armen Menschen vermochten kaum die Opfergaben

aufzubringen und wurden dafür verunglimpft. Diese auf Opfer fixierte Religiosität seiner Zeit brandmarkte Jesaja als «eiternde Wunde» und als Scheinheiligkeit gegenüber den Armen und Benachteiligten.

### Damals wie heute

Der ausgewählte Vers ist zeitlos, denn auch in unserer heutigen Welt begegnen uns die Ungerechtigkeit zwischen Reich und Arm und die Scheinheiligkeit der Mächtigen. Gottes Verheissung, eine neue Menschheit «aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen» (Offb 7,9) zu schaffen, ruft auch uns heute zu dem Frieden und der Einheit auf, die Gott seit Anbeginn für die Schöpfung will. Wenn Vorurteile von ungleicher

Machtverteilung begleitet oder gestützt werden, dann betreffen sie nicht nur die Beziehungen zwischen einzelnen Menschen, sondern prägen darüber hinaus die gesellschaftlichen Strukturen – ein deutliches Beispiel ist der Rassismus.

### Was sind wir bereit zu tun?

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist eine Möglichkeit über das, was uns verbindet, nachzudenken und uns den lebensfeindlichen und spaltenden Strukturen entgegenzustellen –, sowohl zwischen einzelnen Menschen als auch in der Gesellschaft. Die Gebetswoche ist eine Gelegenheit, unser eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen und allenfalls zu optimieren.

Recht zu suchen und Unterdrückung und Unrecht zu beenden, bedeutet, dass wir uns denen stellen müssen, die anderen Böses zufügen und toxische Ideologien verbreiten. Als Christen müssen wir bereit sein, Unterdrückungssysteme zu durchbrechen und für Gerechtigkeit einzutreten – Gutes zu tun. Der Prophet rief die Gemeinschaft, die sich über ihren Wohlstand freute, dazu auf, nicht zu vergessen, die Ärmsten und Schwächsten unter ihnen zu verteidigen und zu unterstützen. Gerecht zu handeln, bedeutet auch, Respekt vor allen Menschen haben.



Jesajas Worte hallen bis in unsere Gegenwart nach, wenn wir fragen: Wer sind die verletzlichsten Menschen in unserer Gesellschaft? Wessen Stimmen werden in unseren Gemeinden überhört? Wer ist nicht am Tisch vertreten? Warum? Welche Kirchen und Gemeinschaften fehlen in unseren Dialogen, unserem gemeinsamen Handeln und unserem Gebet für die Einheit der Christen? Sind wir, wenn wir während dieser Gebetswoche gemeinsam beten, auch bereit, etwas für diese abwesenden Stimmen zu tun?

Wir alle gehören Christus –, kämpfen wir also gemeinsam für Gerechtigkeit in unserer Welt. Setzen wir uns ein, dass aus Unrecht Recht wird. (pd)

*Als Christen sollten wir bereit sein, Unterdrückungssysteme zu durchbrechen.*

## SPENDE FÜR DEN WEIHNACHTSENGEL

### Gilde-Köche übergeben dem Weihnachtsengel eine Spende von 3700 Franken.

In der Adventszeit überreichten die Gilde-Köche der Surselva dem Katholischen Frauenbund Graubünden einen Check über 3700 Franken für die Aktion Weihnachtsbriefkasten. Der grosse Holzengel ist das Symbol der Aktion.

Die Aktion Weihnachtsbriefkasten wird jedes Jahr in der Adventszeit vom Katholischen Frauenbund Graubünden (KFG) organisiert, damit Menschen in Not ein Wunsch erfüllt werden kann. Die Aktion finanziert sich ausschliesslich aus Spenden, die das ganze Jahr hindurch gesammelt werden. Wünsche können in der Adventszeit unter Angabe der Lebenssituation, Adresse und Telefonnummer in den Briefkasten beim Engel gelegt werden. Nebst dem grossen Engel in Chur, gibt es auch einen kleinen Engel, der sich jedes Jahr an einem anderen Ort befindet. «Die meisten Wünsche konnten wir bis jetzt erfüllen», sagte Irmgard Cavigelli, Präsidentin des KFG (Bildmitte). Der KFG dankt allen, die es ermöglichen, dass die Aktion auch im 2022 stattfinden konnte. (sc)



# DIE SINGENDEN KÖNIGE

**Um die Tage von Epiphanie ziehen sie in vielen Bündner Gemeinden von Haus zu Haus: die Sternsingerinnen und Sternsinger. Dieses Jahr steht der Kinderschutz im Fokus. Das Motto lautet: «Kinder stärken, Kinder schützen».**

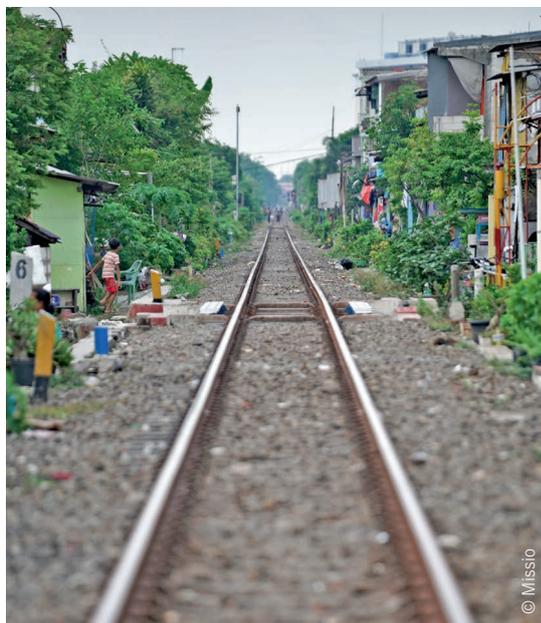
Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung.

## Ein Beispiel: ALIT

Mit den Spenden der diesjährigen Kampagne werden auf der ganzen Welt Projekte gefördert, die sich darum kümmern, dass Kinder geschützt und gestärkt werden. Als Beispiel einer solchen Kampagne stellt Missio 2023 die Arek Lintang-Stiftung (ALIT) in Indonesien vor. Seit den Gründungstagen setzt sich ALIT dafür ein, dass Kinder gesund und glücklich aufwachsen dürfen. Jungen und Mädchen, die auf der Strasse leben und Kinder aus sehr armen Familien sind besonders gefährdet. Sie werden durch die Programme von ALIT unterstützt.

## In der Stadt und auf dem Land

In den Armenvierteln der Millionenstadt Surabaya oder in den entlegenen Regionen des Landes,



*Viele Kinder, die ins ALIT-Zentrum von Surabaya kommen, leben unmittelbar neben den Bahngeleisen. Immer wieder geschehen schwere Unfälle.*



wo die Kinder keinen Zugang zu Bildung haben, droht vor allem den Mädchen, früh verheiratet zu werden. In touristischen Regionen wie der Insel Bali kümmert sich ALIT darum, dass Minderjährige nicht als Kinderarbeiter im Tourismus ausgebeutet oder Opfer von sexualisierter Gewalt werden. Aktuell unterhält die Stiftung zwölf Kinderzentren in den Provinzen Ostjava, Bali und Ost-Nusa Tenggara und arbeitet mit rund 1400 Kindern.

Die ALIT-Stiftung arbeitet auch mit Eltern, Lehrkräften und weiteren erwachsenen Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen. Denn die Verantwortung für den Schutz der Kinder ist immer Sache der Erwachsenen.

## Auch in der Schweiz ein Thema

Körperliche und psychische Gewalt an Kindern ist auch in der Schweiz weiterhin Teil des Alltags. Jedes zwanzigste Kind wird zu Hause regelmässig körperlich bestraft. Jedes vierte Kind erfährt regelmässig psychische Gewalt.

Die Stiftung Kinderschutz Schweiz spricht in einer Medienmitteilung von Juni 2022 von traurigen Rekordzahlen. In Schweizer Kinderspitälern wurden erneut mehr Kinderschutzfälle registriert: 1656 Kinder im Jahr 2021, die aufgrund einer akuten Kindeswohlgefährdung im Spital behandelt wurden. Da längst nicht alle Kinder, die von Gewalt betroffen sind, in ein Spital gebracht werden, gibt es eine hohe Dunkelziffer.

Das Recht auf gewaltfreie Erziehung bildet das Fundament für den Schutz vor Gewalt. Kinderschutz Schweiz setzt sich seit Jahren dafür ein, dass ein Recht auf gewaltfreie Erziehung im Zivilgesetzbuch gesetzlich verankert wird. (missio)

# AGENDA IM JANUAR

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pffarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

### Secretariat

**Petronella Meier-Spescha**  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

### Bien di, bien niev onn

«Vegn igl onn niev a far mia veta nova?»  
Il niev onn da mia veta.

En nies cudisch dalla veta ei in ulteriur capetel cun dudisch paginas serraus giu. Cu nus entschevin il niev capetel eisi bien da sfegliar anavos per mirar co igl ei scret. Forsa fagein nus quei exercezi mintg'onn. Nus vegnin a trapassar las differentas experientschas digl onn vargau e prender novas decisions pigl onn niev. La sontga Scartira dat a nus curascha d'emprender ord il vargau. «Patratga vid ils dis vargai, empren ord ils onns dalla historia! Damonda tiu bab, el vegn a raquintar a ti tut, damonda ils vegls, els vegnan a dir a ti.» Deuteronomium 32.5. Igl ei buca perdert d'emprender tut ord las atgnas experientschas. L'entira historia ei cheu sco fontauna da referenza.

Tgei mida in niev onn en mia veta? Ils biars da nus patratgan quei alla fin da mintg'onn. Jeu haiel tschentau quella damonda gia a bia personas. Jeu survegnel differentas rispostas, mo jeu vegnel denton mai ad emblidar ina risposta ch'jeu haiel udiu suenter ina meditaziun pil niev onn. «Jeu vegnel ad esser quei onn pli ruasseivels.» Quella persuna che ha detg quei po esser entuorn ils tschunconta. Jeu haiel discurriu vinavon cun ella, pertgei siu propiest pil niev onn ha fascinau mei. «Pertgei haveis vus survegniu in tal patratg?» Sia risposta ei stada quella: «Mia veta ei stada ils davos onns plein hectica. Ella era plein activitads per haver success. Jeu hai contonschiu bia ed ina gronda facultad. Mo els davos meins hai jeu fatg persenn che mia veta vegn buca controllada suletta-mein da mei. Ei dat ina forza (Macht) ultra da mes talents. Cu jeu s'uneschel cun quella forza sai jeu viver empau pli ruasseivlamein.»

Jeu manegel che la decisiun da quella persuna pigl onn niev sappi esser ina inspiraziun per biars. Duvrein nus propi tonta hectica en nossa veta? Stuein nus sedar aschi gronda breigia?

Jesus di: «Vegni tier mei vus tuts ch'essas staunchels ed engreviai e jeu vi levgiar vus. Prendei miu giuv sin vus ed emprende da mei, pertgei jeu sun migeivels e humiliteivels da cor e vus vengnis ad anflar levgiament per vossas olmas. Pertgei miu giuv ei emperneivels e miu buordi ei levvs.» Mattiu 11,28–30 Cars amitgs, lein schar operar Jesus en quei niev onn dapli en nossa veta. Lein suttametter tut nos giavischs a siu plan. El duei curreger els e direger nus.

«Il cor dil carstgaun fa plans per sia via, il Segner denton diregia ses pass.» Proverbis 16,9. Lein empruar dapli en quei onn da menar ina veta communabla cun l'amureivla forza da Jesus. En quella cardientscha giavischel jeu a vus tuts in grazius onn 2023.

Lein urar: Bien Diu, dai a mi dapli curascha en quei onn da crer vid tiu operar en mia veta. Cun tiu agid sai jeu viver pascheivlamein. Lai surmuntar tut las experientschas plein hectica dils meins vengnets cun tia preschientscha. Lai purtar il niev onn novaziuns en mia veta. Jeu engraziel a ti, bien Jesus.

*Vies plevon, sur Sajan*

## Survetschs divins

### S. Silvester

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 31 da december

19.00 **Danis:** S. Messa per la fin digl onn  
23.15 **Breil:** Devoziun per la fin digl onn

### Daniev

#### Fiesta dalla mumma Maria 2. dumengia suenter Nadal

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Dumengia, igl 1. da schaner

09.00 **Dardin:** S. Messa cun benedicziun dall'aua  
10.30 **Andiast:** S. Messa

#### Mardis, ils 3 da schaner

#### Sontgissim num da Jesus

09.30 **Dardin:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 4 da schaner

09.30 **Breil:** S. Messa

#### Gievgia, ils 5 da schaner

09.30 **Andiast:** S. Messa en caplutta s. Antoni

### Buania, Epifania

#### Batten da Niessegner

*Collecta en favur da SHILL-INDIA,  
la patria da nies plevon sur Sajan*

17.00 **Breil:** S. Messa per la dumengia cun cant dils treis s. Retgs e cun benedicziun dall'aua Mf Augustin e Barla Catrina Muoth-Albin e fam. (la davosa ga); Lisabet Jensky-Seiler, Veronica Balett-Caduff

17.00 **Dardin:** Devoziun cun cant dils treis s. Retgs

18.00 **Danis:** Devoziun cun cant dils treis s. Retgs

18.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia cun cant dils treis s. Retgs e cun benedicziun dall'aua Mf Juliana Spescha

#### Dumengia, ils 8 da schaner

10.30 **Danis:** S. Messa cun benedicziun dall'aua Mf Maria Schuoler-Janka

**Mesjamna, ils 11 da schaner**09.30 **Breil:** S. Messa**Gievgia, ils 12 da schaner**09.30 **Danis:** S. Messa**2. dumengia ordinaria***Unfrenda per SOFO fondo soli mumma ed affon***Sonda, ils 14 da schaner**19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia  
Mf Gion Giusep e Luisa Cavegn-Caduff cun fam.;  
Luregn Giusep Cabernard**Dumengia, ils 15 da schaner**09.00 **Andiast:** S. Messa  
Caudonn Tresa Sgier-Spescha  
Mf Margarita Spescha-Carisch10.30 **Breil:** S. Messa  
Caudonn Georgina Camenisch-Cathomas  
Mf Nazi e Nesa Cathomen-Cathomas**Mesjamna, ils 18 da schaner**09.30 **Breil:** S. Messa**Gievgia, ils 19 da schaner**09.30 **Andiast:** S. Messa en caplutta s. Antoni**S. Bistgaun perdanonza Dardin****Venderdis, ils 20 da schaner**10.00 **Dardin:** S. Messa per la fiasta da perdanonza da s. Bistgaun**3. dumengia ordinaria***Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 21 da schaner**19.00 **Breil:** S. Messa per la dumengia  
Mf Mathias Fidel Cathomen cun geniturs e fargliuns, Toni Cathomas-Maissen e fam.**Dumengia, ils 22 da schaner**09.00 **Danis:** S. Messa  
Mf Francisca Alig-Maissen; Anna Catrina Steger-Beer  
10.30 **Andiast:** S. Messa ensemen cun ils premcommunicants e famiglias**Mardis, ils 24 da schaner****s. Francestg da Sales**09.30 **Dardin:** S. Messa**Mesjamna, ils 25 da schaner**09.30 **Breil:** S. Messa**Gievgia, ils 26 da schaner****s. Timoteus, s. Titus**09.30 **Danis:** S. Messa**4. dumengia ordinaria***Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 28 da schaner**19.00 **Danis:** S. Messa per la dumengia**Dumengia, ils 29 da schaner**09.00 **Breil:** S. Messa  
10.30 **Dardin:** S. Messa  
Mf Rosalia Caminada, Felix Klais**Sguard anavos****Di da suppa a Breil**

Il di da suppa cun in survetsch divin en commemoraziun da s. Elisabet ha giu liug ils 13 da november 2022 en casa da scola a Breil.

Il tema da quella s. messa ei staus: Daguot e daguot fa puoz!  
In daguot per la cuminonza ha fatg bein a mintga parochian/a ed ei stau ina fetg biala sentupada. In grond «Dieus paghi» a tut quels che han segidau vid il gartegiar dil di da suppa.**Sentupada cun nos ministrants**

Venderdis, ils 2 da december 2022, es-san nus sentupai cun nos minis per zambergiar enzatgei da Nadal. Nossa idea ei stada, da reparter dapertut glisch, glisch per la pasch, glisch per carezia eav. Perquei havein nus zambergiau cun nos minis differents glas da mosaic cu ina candeila. Vid quei glas havein nus pen-di vidlunder in giavisch per enzatgi. Ils glas ein vegni reparti allas famiglias, sco era als carstgauns che han buca la pusseivladad da vegnir en baselgia, ni allas persunas, ch'ein en casa d'attempai e tgira.



Perquei havein nus visitau uonn la casa s. Martin a Trun per reparter la glisch e nos giavischs cun cantar in per canzuns ensemen cun nies plevon sur Sajan. (detagls dalla viseta a Trun suondan el Fegl Parochial dil fevrer)

**Communicaziuns****Survetschs divins cun las famiglias dils premcommunicants**

**Andiast:** Dumengia, ils 22 da schaner 2023, allas 10.30  
**Dardin:** Dumengia, ils 19 da fevrer 2023, allas 10.30  
**Breil:** Dumengia, ils 26 da mars 2023, allas 10.30  
(di da project)

**Fiasta dall'emprema s. communion**

**Danis:** Gliendisdis Pastgas, ils 10 d'avrel 2023, allas 10.00

**Creisma**

**Breil:** Sonda, ils 10 da zercladur 2023, allas 10.00

**Battens**

Retschiert il sogn sacrament dil Batten han:

Ils 30 d'october 2022 **Nina**, affon da Gianna e Roman Balett.

Ils 4 da december 2022 **Finn**, affon da Valeria Piperata-Spescha e Pascal Spescha.

Nus giavischein allas giuvnas famiglias tut bien sin lur via da cardientscha.

## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

**Sur Bronislaw Krawiec**  
Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

**Lea Steiner-Flury**  
Telefon 076 406 41 12  
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

### Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria  
per telefon 076 406 41 12

## Patratg sin via

### Patratgs pigl onn niev

Caras parochianas, cars parochians

Igl ei buc ina casualitad che la Baselia entscheiva igl onn cun la fiasta da Maria. Maria sa esser per nus in'orientaziun pigl onn 2023 che stat avon nus. Tgei vul Maria, la mumma da Jesus ed era nossa mumma gir? Sia veta e siu exempel muossan a nus: Sche nies cor vegn emplenius da Diu, vegn tut gl'auer a survegnir la dretga impurtonza.



Bia emporta denton con fetg che nus esan d'accord cun Maria; che nossa veta, nossa lavur e nossa clamada corrispundien alla veglia da Diu. La veta da Maria ei stada influenzada da tenutas che possibilitavan a Diu da realisar siu plan entras ella. Tut quei ch'ei human, ver, gest e dign anflein nus ella veta da Maria, la mumma da Diu. Ella sa sefar pintga avon Diu ed ha la curascha da survir. Humilitonza. Buca sia atgna voluntad quenta, mobein la veglia da Diu.

Mo co duess quei funcziunar? Quella damonda astga mintgin tschentiar el profund da siu cor. Aschi bia che pertucca nossa cardientscha surpassa nies entelletg e nies patertgar. Sco Maria astgein era nus tschentiar damondas ed aschia seprofundar pli e pli fetg el misteri dalla cardientscha.

Ella historia dil temps – sco Benedetg XVI scheva – vul il carstgaun buca sefidar da Diu. Enstagl da sefidar sin la carezia e la verdad da Diu, metta il carstgaun pli bugen sin sia atgna pussonza, cun la qualla el sa prender sez enta maun sia veta. La veglia da Diu ei pil carstgaun negina restricziun, mobein ina mesira ch'ei inscretta en el e che fa el cheutras tier ina creatira libra. Senza Diu dat ei negina pasch. Quei muossan las uiaras ed ils nundumbreivels conflicts denter ils carstgauns.

Pli datier ch'il carstgaun ei a Diu e meglier ch'el sa viver e survir als auters. Quei vesin nus vid Maria. Ord quei motiv sa ella esser la mumma da nies confiart e da nies salvament.

Lein pia dar ad ella nies maun, gest uss l'entschatta digl onn niev. Lein seschar influenzar ed impressiunar dad ella per che la fatscha da Diu vegni veseivla entras nus sin nies mund.

*Vies sur Bronislaw*

### Gedanken zum neuen Jahr

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist kein Zufall, dass uns die Kirche zu Beginn des neuen Jahres Maria vor Augen stellt. Als Mutter des Herrn kann sie – für das vor uns liegende Jahr 2023 – Orientierung sein. Was möchte uns Maria, die Mutter Jesu und unsere Mutter sagen?

Ihr Leben und Beispiel sagt: Wenn Gott unser Herz erfüllt, wird alles andere von selbst seinen richtigen Stellenwert erhalten. Viel hängt davon ab, wie wir Maria zustimmen; dass unser Leben, unsere Arbeit und unsere Berufung im Einklang mit Gottes Plan stehen. Marias Leben war ganz und gar bestimmt von Haltungen, die es Gott ermöglichten, durch sie seinen Plan zu verwirklichen. Alles, was menschlich, wahr, gerecht und würdig ist, finden wir im Leben der Mutter Gottes. Sie kann sich vor Gott klein machen und sie hat den Mut zu dienen. Demut. Nicht ihr eigener Wille zählt, sondern der Wille Gottes.

Wie soll das geschehen? Diese Frage darf sich jeder in der Tiefe seines Herzens stellen. So viel, was unseren Glauben betrifft, übersteigt unseren Verstand und unser Denken. Wie Maria dürfen und sollen auch wir Fragen stellen und immer tiefer in das Mysterium des Glaubens eintauchen.

In der Geschichte der Zeit – wie Benedikt XVI. sagte – will der Mensch nicht auf Gott vertrauen. Anstatt auf Liebe und Wahrheit zu setzen, setzt er auf die Macht, mit der er sein Leben selbständig in die Hand nehmen möchte. Der Wille Gottes ist für den Menschen keine Beschränkung, sondern ein Mass, das in ihn eingeschrieben ist und somit zum freien Geschöpf macht. Ohne Gott gibt es keinen Frieden. Das beweisen die vielen Kriege, ebenso wie die zahllosen Konflikte im menschlichen Miteinander.

Je näher der Mensch Gott ist, desto besser lebt er und desto besser dient er den anderen. Das sehen wir an Maria. Aus diesem Grund kann sie die Mutter unseres Trostes und unserer Rettung sein.

Lassen wir uns von ihr zu Beginn dieses Jahres an die Hand nehmen. Lassen wir uns von ihr prägen und beeindruckt, damit durch uns Gottes Angesicht in unserer Welt sichtbar wird.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*



## Communicaziuns per Falera e Laax

### S. Messas da laud 2023

Bugen envidein nus vus allas messas da laud che han liug duront igl onn 2023 las suandontas dumengias:

Dumengia, ils 15 da schaner 2023  
 Dumengia, ils 19 da fevrer 2023  
 Dumengia, ils 26 da mars 2023  
 Dumengia, ils 18 da zercladur 2023  
 Dumengia, ils 24 da settember 2023  
 Dumengia, ils 19 da november 2023  
 Dumengia, ils 17 da december 2023

mintgamai allas 18.30 uras  
 a Laax en baselgia parochiala

### S. Messa da laud cun ils cresmands da Falera e da Laax Dumengia, ils 15 da schaner allas 18.30 uras a Laax cun sur Bronislaw Krawiec



Ils cresmands da Falera e da Laax gidan da preparar e celebrar la S. Messa da laud ensemen cun sur Bronislaw, lur catecheta Stefanie e cun nossa band. Il plaid da Diu stat el center da quei survetsch divin.

Nus envidein Vus cordialmein dad ir ensemen cun nos cresmands quei tochet da lur via da preparaziun per la S. Creisma.

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

### Surdada dalla Bibla als scolars dalla 5-avla classa Dumengia, ils 22 da schaner allas 10.15 uras a Falera

Duront la messa dalla dumengia surdein nus als scolars dalla 5-avla classa lur atgna Bibla ch'els astgan silsuenter prender a casa. Duront quei onn da scola ei l'instrucziun da religiun emplenida cun differents temas ord la Bibla. Nus emprendin denton buca mo quei che stat scret ella Bibla, mobein era bia impurtont davart ed entuorn la Bibla, il cudisch ch'ei vegnius vendius il pli savens insumma. Accumpignei era Vus nos affons duront quei survetsch divin e seschei inspirar da quell'ovra miraculosa.

*Stefanie Kälin, catecheta*

## Communicaziuns per Laax

### Mument d'oraziun cun ils curals da cardientscha Mesjamna, ils 18 da schaner allas 19 uras ella Sentupada

Ils curals da cardientscha – in bratschalet cun 18 curals da differentas grondezias, fuormas e colurs – schi gagls sco nossa veta. Mintga cural ha siu agen num e sia muntada particulara.



Igl onn niev ha gia entschiet. La historia cuntinuescha. Giusep ha stuiu metter en segirtad sia famiglia. Tgei sezuppa davos quei messadi? Tgei giavischein nus per nus e per nossa segirtad? S'orientein nus daniev ni fugin nus pli bugen?

Jeu selegrel sin quei mument e da seprofundar ensemen cun Vus en patratgs ed oraziuns. Silsuenter gudin nus da cuminonza té, caffè ed in bien toc petta.

Sin Vossa annunzia selegra:  
 Stefanie Kälin, telefon: 079 476 98 31  
 ni e-mail: casa25@kns.ch.

## Egliada anavos

### Survetsch divin d'advent Dumengia, ils 27 da november

Duront il survetsch divin dall'emprema dumengia d'advent han ils premcommunicants da Falera e da Laax ornau e decorau il tschupi d'advent dalla baselgia a Laax.

Duront ch'els han decorau il tschupi han els declarau a nus la muntada dils singuls simbols ch'els han tschentau sil tschupi. Aschia han els dau sin via a nus bia bials patratgs che han accumpignau nus atras il temps d'advent.



Igl advent ei in temps da preparaziun e da spetga, denton buca sin bials schenghetgs e bia lavur, mobein sin la vegnida da Jesus. El ch'ei naschius per nus a Betlehem en ina stalla. Paupers, denton aschi fetg carezaus. Lein era nus arver nos cors per quella gronda carezia.

*Stefanie Kälin, catecheta*

### Messa Rorate Dumengia, ils 27 da november a Falera Dumengia, ils 4 da december a Laax

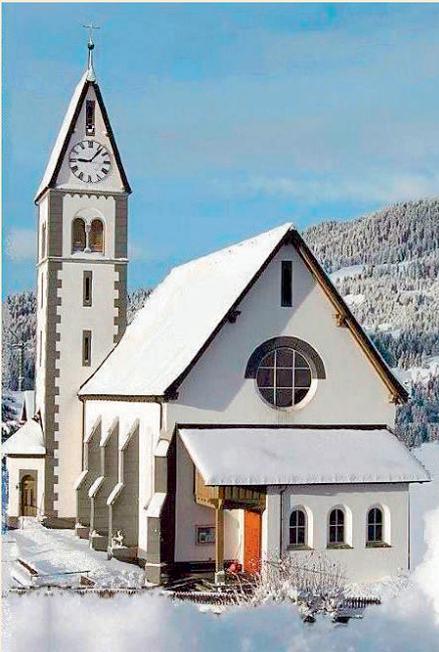
Uonn han ils affons dalla 4. classa mus-sau a nus con sempel ch'igl ei atgnamein da parter. Parter la glisch cun enzatgi ch'ei el stgir e aschi sempel. E cun parter la glisch crescha ella e dat entras l'unitad aunc pli cauld e clar.

In cordial engraziament a Demian, Matim e Severina da Falera ed a Delia, Fabio, Gian Reto, Linus, Malia e Tumasch da Laax per lur engaschi.

In sincer Dieus paghi era allas dunnas che han preparau e surviu il solver suenter messa.

*Stefanie Kälin, catecheta*

# FALERA



## Messas

### Daniev Fiasta da Maria, la mamma da Diu

#### Dumengia, igl 1. da schaner

09.00 Survetsch divin per  
l'entschatta digl onn 2023

#### Mesjamna, ils 4 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Gion Martin Caderas

#### Vendergis, ils 6 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Benedicta Chistell

### Batten da Niessegner

#### Dumengia, ils 8 da schaner

*Unfrenda pils Retgs,  
per affons en pitgiras*  
10.45 S. Messa cun cant dils Retgs  
Benedicziun dall'aua dils  
Retgs  
Mfp Margretha Cathomen-  
Casutt e sia feglia Hilda  
Cathomen

### 2. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 15 da schaner

*Unfrenda per la Missiun interna, Zug*  
10.15 S. Messa  
Mfp Julia Maria  
Tschuor-Casutt

18.30 **a Laax:** S. Messa da laud  
cun sur Bronislaw Krawiec  
Ils cresmands da Falera  
e da Laax sepresentan  
duront messa.

#### Mesjamna, ils 18 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Margretha Casutt-  
Casutt

#### Vendergis, ils 20 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Barla Casutt-Casutt

### 3. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 22 da schaner

*Unfrenda pil fond da solidaritad  
per mumma ed affon*  
10.15 S. Messa  
Duront messa vegn la Bibla  
surdada als affons dalla  
5-avla classa.

#### Mesjamna, ils 25 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Benedict  
Cathomen-Fankhauser

#### Sonda, ils 28 da schaner

19.00 S. Messa

### 4. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 29 da schaner

09.00 S. Messa

## Communiun dils malsauns a casa

#### Gievgia, ils 5 da schaner

#### Gievgia, ils 19 da schaner

#### mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas  
parochianas e nos parochians e porta a  
tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da  
contactar il secretariat dalla pleiv sche  
quei survetsch vegn giavischaus per  
persunas ch'ein aunc buc annunziadas.

## Communicaziuns

### Cant dils sogns Retgs Sonda, ils 7 da schaner

Suenter che nus essan vegni sfurzai  
da far dus onns pausa selegrein nus da  
puspei astgar s'entupar els quartiers  
cun la gruppa dils sogns Retgs. Da cu-  
minonza lein nus guder il cant ed era il  
punsch che vegn survius dallas dunnas  
ch'ein stadas prontas da segidar.

#### Nus s'entupein els suandonts quartiers:

18.00 Via Vallà  
Petra Flepp Speck  
Sabina Arpagaus-Cathomen  
18.30 Via Fuorns  
Pia e Rico Cafilisch-Darms  
19.00 Center d'informaziun  
Riccarda Solèr  
Manuela Casutt  
19.20 Volg  
Brigitte Darms-Camenisch  
Silvana Casutt-Tscharner

Il recav va uonn en favur dall'acziun:  
«Rinforzar affons – schurmegiar affons  
ell'Indonesia e sigl entir mund».

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

### Batten da Niessegner

#### Dumengia, ils 8 da schaner allas 10.45 uras

Duront il survetsch divin dalla dumengia  
astgein nus tedlar il bi cant dils Retgs.



La collecta va en favur dall'acziun  
«Rinforzar affons – schurmegiar affons  
ell'Indonesia e sigl entir mund».  
Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziament era  
a tuttas e tuts che s'engaschan per  
mantener e tgirar il bi usit dils Retgs en  
nossa pleiv.

# LAAX



## Messas

### Daniev Fiasta da Maria, la mamma da Diu

#### Dumengia, igl 1. da schaner

- 10.30 Survetsch divin per  
l'entschatta digl onn 2023  
17.30 HI. Messe in Murschetg  
(Deutsch)

#### Margis, ils 3 da schaner

- 19.00 S. Messa  
Mfp Venanzi Coray-Brugger

#### Gievgia, ils 5 da schaner

- 09.15 S. Messa  
Mfp Maria Häfeli-Cahannes

#### Batten da Niessegner

##### Dumengia, ils 8 da schaner

*Unfrenda pils Retgs,  
per affons en pitgiras*

- 09.30 S. Messa cun cant dils Retgs  
Benedicziun dall'aua dils  
Retgs  
Messa caudonn per  
Josef Camathias

#### 2. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 15 da schaner

*Unfrenda per la Missiun interna, Zug*

- 18.30 S. Messa da laud  
cun sur Bronislaw Krawiec  
Ils cresmands da Laax e da  
Falera sepresentan durant  
messa.

#### Margis, ils 17 da schaner

- 19.00 S. Messa  
Mfp Barla Rosa Gliott-  
Camathias e Severin  
Cathomas-Caderas

#### Mesjamna, ils 18 da schaner

- 19.00 **ella Sentupada:** Mument  
d'oraziun cun ils curals da  
cardientscha

#### Gievgia, ils 19 da schaner

- 09.15 S. Messa  
Mfp Hans Peter Coray

#### 3. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 22 da schaner

*Unfrenda pil fond da solidaritad  
per mamma ed affon*

- 09.00 S. Messa  
Mfp Johann Capaul-Sievi e  
Gion Murezi Gliott  
19.00 Rusari

#### Margis, ils 24 da schaner

- 19.00 S. Messa  
Mfp Veronica Arpagaus-  
Derungs

#### Gievgia, ils 26 da schaner

- 09.15 S. Messa  
Mfp Tresa Solèr-Solèr

#### 4. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 29 da schaner

- 10.30 S. Messa  
Mfp Mathilda Coray-Philipp

#### Margis, ils 31 da schaner

- 19.00 S. Messa  
Mfp Anton Cagianuth-  
Mattmann

## Communiun dils malsauns a casa

#### Mesjamna, ils 18 da schaner il suentermiezgi



## Battens

#### Dumengia, ils 11 da december

han **Bigna e Fadri**, affons da **Barbara e  
Marco Hunziker-Sax** retschert il sogn  
sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein ils dus  
pigns en la cuminonza da nossa Ba-  
selgia. La benedicziun dil bien Diu ac-  
cumpogni els e lur famiglia tras lur veta.

## Communicaziuns

### Cant dils sogns Retgs

#### Sonda, ils 7 da schaner

Suenter che nus essan vegni sfurzai  
da far dus onns pausa selegrein nus da  
puspei astgar s'entupar els quartiers  
cun la gruppa dils sogns Retgs. Da cu-  
minonza lein nus guder il cant ed era il  
punsch che vegn survivus dallas dunnas  
ch'ei stadas prontas da segidar.

#### Nus s'entupeiin els suandonts quartiers:

- 17.30 Biblioteca/Casa de Mont  
Ivonne Gnos  
Nadia Cathomas  
18.00 Center Communal  
Miertä Schölller  
Susanne Cathomas  
18.30 Via Grava  
Sabrina Camathias  
Rita Arpagaus  
19.00 Cons, Via Farbuns 12  
Famiglia Sgier  
Famiglia Schiebel  
19.30 Via Spendas 22  
Gruppa quartier Spendas

Il recav va uonn en favur dall'acziun:  
«Rinforzar affons – schurmegiari affons  
ell'Indonesia e sigl entir mund».

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

#### Batten da Niessegner

##### Dumengia, ils 8 da schaner

allas 9.30 uras

Durant il survetsch divin dalla dumengia  
astgein nus tedlar il bi cant dils Retgs.

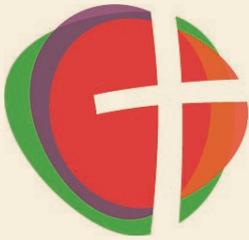


La collecta va en favur dall'acziun  
«Rinforzar affons – schurmegiari affons  
ell'Indonesia e sigl entir mund».

Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziament era  
a tuttas e tuts che s'engaschan per  
mantener e tgirar il bi usit dils Retgs en  
nossa pleiv.

**ILANZ/GLION –  
SAGO GN – SEVGEIN –  
SCHLUEIN**



**Kath. Pfarramt Ilanz**

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtilanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

**Alfred Cavelti, Pfarrer**

Natel 079 428 40 04  
alcave.ilanz@kns.ch

**Marcus Flury, mitarbeitender Priester**

Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

**Flurina Cavegn, Pastoralassistentin**

Natel 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

**Armin Cavelti, Seelsorgehelfer**

Natel 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

**Benny Meier, Jugendarbeiter**

Natel 079 741 92 25  
benny@kns.ch

**Grusswort  
Plaid sin via**

Wohl nie schauen die Menschen so aufmerksam auf die Kirchenguhr wie in der Silvesternacht und erwarten den ersten Stundenschlag, der das neue Jahr ankündet. Ansonsten hat die Turmuhr etwas von ihrer Bedeutung verloren. Denn heute tragen die meisten eine Uhr am Handgelenk, die ihnen auf die Sekunde genau die Zeit angibt. Dennoch schauen manche automatisch beim Vorübergehen hinauf auf den Turm und orientieren sich, wie spät es ist. Andere stören sich am regelmässigen Glockenschlag, und es gibt Orte, wo dieser während der Nacht abgestellt wird.

Doch sagen mir immer wieder Leute, dass sie gerade in der Nacht oder in der Frühe darauf warten, dass die Uhr schlägt und die Zeit angibt. Turmuhren fanden gegen Ende des Mittelalters weite Verbreitung. Denn Uhren waren zu dieser Zeit sehr teuer, so dass eine Turmuhr für alle Bewohner eines Ortes von grosser Bedeutung und grossem Nutzen war. Als zentraler und massgeblicher Zeitanzeiger war diese auf den hohen Türmen von Kirchen, Rathäusern und Schlössern installiert. Die ersten Turmuhren verkündeten zunächst die volle Stunde durch Glockenschläge. Später kam der Viertelstundenschlag dazu. Mit der Zeit wurden auch die Zifferblätter an den Türmen montiert mit einem Stunden- und Minutenzeiger. Sie zeigten auf allen vier Seiten die Uhrzeit auf, die von überall her sichtbar war.



Die Kirchenguhr mit ihrem regelmässigen Glockenschlag hat die Bedeutung bewahrt. Sie gibt uns nicht nur die Zeit an. Sie erinnert uns, dass die Zeit vergeht, dass wir uns in einem Fluss von Kommen, Sein und Vergehen befinden. Die Zeit kann nicht angehalten werden. Wir kommen, sind und vergehen mit der Zeit. Entscheidend ist, dass wir sie sinnvoll und zum Segen für uns und andere gestalten. Dazu hat Michael Ende, Schriftsteller und Autor vieler Jugendbücher, folgendes Wort hinterlassen: «Die wirkliche Zeit ist nicht nach der Uhr und dem Kalender zu messen. Alle Zeit, die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird, ist so verloren wie die Farben des Regenbogens für einen Blinden oder das Lied eines Vogels für einen Tauben.» Dass wir die Zeit, die uns im neuen Jahr geschenkt wird, mit dem Herzen gestalten und leben, das wünsche ich uns allen. In diesem Sinn Euch allen ein gesegnetes und erfüllendes 2023.

Il Segner che regala a nus in niev spazi da temps, detti a nus la promtadad e la forza da dar cuntegn a quel cun impunder cor ed olma per nies bien e per il bien dils auters.

*Sur Alfred Cavelti*

**Gottesdienste  
Survetschs divins**

**Neujahr  
Daniev**

**Sonntag, 1. Januar**

**Dumengia, igl 1. da schaner**

10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrsgottesdienst für alle vier Pfarreien  
Stiftmessen: Josefina Derungs-Derungs; Erna Schocher-Casanova; Heinrich und Elisabeth Casanova-Derungs; Benedetg und Johanna Duff-Caminada  
10.30 **Sagogn, Schluein, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a Glion

**Donnerstag, 5. Januar**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Segnung von Salz und Wasser

**Venderdis, ils 6 da schaner**

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic  
Benedicziun dad aua e sal

**Erscheinung des Herrn  
Buania**

**Samstag, 7. Januar**

**Sonda, ils 7 da schaner**

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger  
Stiftmessen: Ludwig und Tresa Spescha-Caduff; Walter und Mathilda Manser-Manser; Josef und Camilla Riedi-Fioriani; Rudolf Paulin-Venzin  
16.00 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta dils Treis sogns Retgs  
17.30 **Schluein:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta dils Treis sogns Retgs

**Dumengia, ils 8 da schaner**

10.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
Benedicziun dad aua e sal mf Paul Antoni Tschuor-Cavelti; Barla Paulin-Cadalbert

**Mesjamna, ils 11 da schaner**

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic cun benedicziun dad aua e sal

**Donnerstag, 12. Januar**09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier**Venerdìs, ils 13 da schaner**09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic**2. Sonntag im Jahreskreis****2. Dumengia ordinaria****Sonntag, 15. Januar****Dumengia, ils 15 da schaner**09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Clara Elvedi-Caduff; Reto Sax; Giuseppe und Verena Projer-Lombris und Rita Nold-Projer; Pieder Caminada-Locher09.30 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic10.45 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic  
Trentavel Monica Gamboni-Camenisch  
mf Josefina Coray-Cavelty; Plazi Cajochen; Edith Cadosch-Stiefenhofer; Giuliana Bergamin-Solèr; Hugo e Luisa Wellinger-Capaul11.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
Gieri e Marianna Vinzens-Cavelti11.00 **Sagogn:** Bien di Segner11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache**Donnerstag, 19. Januar**09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier**Venerdìs, ils 20 da schaner**09.00 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic**3. Sonntag im Jahreskreis****3. Dumengia ordinaria****Sonntag, 22. Januar****Dumengia, ils 22 da schaner**09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien09.30 Uhr **Ilanz:** Sunntigsfiir09.30 **Sagogn, Schluain, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a Glion**Mesjamna, ils 25 da schaner**09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic**Donnerstag, 26. Januar**09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier**Venerdìs, ils 27 da schaner**09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic**4. Sonntag im Jahreskreis****4. Dumengia ordinaria****Samstag, 28. Januar**15.30 Uhr **Spital Ilanz:** Eucharistiefeier**Sonntag, 29. Januar****Dumengia, igl 29 da schaner**09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Toni und Aurora Hossmann-Fantelli; Josefina und Elisabeth Spescha; Martha Solèr-Bargetzi09.30 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic  
mf Magnus Tiri-Schmid; Marcus Carigiet-Schmid; Eugenia Egger-Peng; Eduard Casutt10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
mf Alfred Coray-Cavelti11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic**Rosenkranzgebet in Ilanz**Jeweils am Montag um 17 Uhr  
(am 1. Montag im Monat romanisch)  
Am 2. Januar fällt der Rosenkranz aus.**Kloster der Dominikanerinnen****Gottesdienstzeiten Sonntag**

07.30 Uhr Laudes/Morgenlob

10.00 Uhr Eucharistiefeier

17.30 Uhr Vesper/Abendlob

**Gottesdienstzeiten an Werktagen**

Morgens 07.00 Uhr

Abends 17.30 Uhr

Die Weihnachtsskrippe von Sr. Anita Derungs kann bis und mit 8. Januar in unserer Klosterkirche besichtigt werden.

Allfällige Informationen über kurzfristige Veränderungen erfahren Sie auf unserer Homepage [www.kloster-ilanz.ch](http://www.kloster-ilanz.ch) «Gottesdienstzeiten».**Todesfälle/Mortoris****Monica Gamboni-Camenisch, Schluain**

Naschida 13-01-1929

Morta 08-12-2022

**Sr. Hedwig Margreth OP, Kloster Ilanz**

Geboren 18.05.1937

Gestorben 10.12.2022

D Deus regali ad ellas il ruaus perpeten.

**Mitteilungen/  
Communicaziuns****Die Kirche entdecken –  
den Glauben finden  
Scuvierer la baselgia –  
anflar la cardientscha**

Mit dem neuen Jahr starten wir eine neue Rubrik im Agendateil unserer Pfarrei. Im vergangenen Jahr haben Menschen aus allen vier Pfarreien über ihr Engagement zugunsten unserer Glaubensgemeinschaft berichtet. Dies geschah unter der Rubrik «Wir sind Kirche». Ihnen allen sei hier nochmals herzlich gedankt.

Dieses Jahr möchten wir gerne das Innenleben der vier Kirchen entdecken, respektive auf einige interessante Details aufmerksam machen. Zahlreiche Bilder, Statuen und sonstige Kunstgegenstände zieren unsere Kirche. Sie sind Ausdruck des Glaubens der damaligen Pfarreiangehörigen und sakralen Kunstschaffenden. Immer noch sind sie sozusagen Schätze unseres Glaubens – Schätze, die entdeckt werden wollen.

Personen aus allen Pfarreien haben uns geholfen, die Augen auf besondere Details in den Kirchen zu richten. Aus ihren Entdeckungen wählen wir jeden Monat eine aus und stellen diese hier vor. Dabei soll es jedoch nicht bleiben. Gerne laden wir Sie ein, diese Schätze vor Ort zu besichtigen. Herzliche Einladung zur eigenständigen Entdeckung dieser Kunst- und Glaubensschätze.



Diese 10 Gebote wollen den Menschen nicht einengen, sondern ihnen Leitplanken schenken, damit in Verbindung mit Gott sinnvolles Leben möglich wird.

**Scuvierer la baselgia da Schluain**

Nus entschevein la seria cun la baselgia da Schluain. Il tip per quei detagl deriva digl organist da Schluain Alfons Arpagaus e da Tamara Holderegger, anteriura presidenta dalla pleiv da Schluain.

Schön in der Mitte, hoch oben im Bogen, der das Kirchenschiff vom Chorraum trennt, sind sie als Stuckatur sichtbar gemacht: die beiden Tafeln mit den zehn Geboten. Sie haben immer noch ihre Bedeutung. Zwei Engel umgeben sie, elegant schwebend, als ob sie diese himmlische Richtschnur aus der Kirche in jedes Haus tragen möchten.

Die linke Tafel mit drei Geboten erinnert den Menschen daran, Gott immer wieder zu suchen, die Verbindung mit Gott zu pflegen und darauf zu achten, dass Gott im Mittelpunkt seines Lebens steht. Die zweite Tafel erinnert den Menschen daran, sich nicht nur zu fragen: Fühle ich mich gut, wenn ich das denke, das sage oder das tue? Gefühle bestimmen zu einem grossen Teil das Leben eines Menschen. Das ist gut so. Aber diese Gefühle sollen in die richtige Bahn gelenkt werden. Und das ist nur möglich, wenn auch der Verstand ein Wort mitreden darf und wenn ich den Mut habe, diesen Verstand nach Gottes Wort auszurichten.

*Alfons Arpagaus und Tamara Holderegger*

E per refrestgentar – ils diesch camondaments/muossavias ein d’anflar el secund cudisch da Moses (20,1–17) e senuman:

- I Jeu sun tiu Diu. Perquei dueis ti buca ver auters dieus sper mei
- II Ti dueis buca far maldiever dil num dil Segner
- III Respecta il di dil Segner

- IV Fai honur a tiu bab ed a tia mumma
- V Ti dueis buca mazzar
- VI Ti dueis buca rumper la lètg
- VII Ti dueis buca engular
- VIII Ti dueis buca dir manzegas
- IX Ti dueis buca desiderar la dunna dil proxim
- X Ti dueis buca desiderar il possess dil proxim

**Segnung von Wasser und Salz  
Benedicziun dad aua e sal**

- Ilanz:** Donnerstag, 5.1. um 9 Uhr
- Schluain:** Venderdis, 06-01 allas 09.00
- Sagogn:** Dumengia, 08-01 allas 10.00
- Sevgein:** Mesjamna, 11-01 allas 09.00

Man lege das Salz auf die Altarstufen und hole es baldmöglichst wieder ab.



**Unterwegs zur Erstkommunion  
Sin via viers l’Emprema  
communiun**

**Elterntreff**

Am Sonntag, 15. Januar, findet das dritte Treffen für die Eltern der Erstkommunikanten um 19 Uhr im Pfarreizentrum Ilanz statt. Das Thema dieses Abends lautet: Jesus Christus – Basiswissen. Weitere Informationen dazu finden die betroffenen Eltern in der zugesandten Broschüre.

Wir freuen uns, wenn wiederum eine Gruppe Eltern von diesem Angebot Gebrauch macht.

**Brotbacken mit den  
Erstkommunikanten  
Far paun cun ils  
premcommunicants**



Wie jedes Jahr dürfen die Erstkommunikanten unter der Leitung von Petra Cavelti Brot backen im Backhaus in Sagogn.

Am Mittwochnachmittag, 11. Januar, werden die Ilanzer Erstkommunikanten mit Armin Cavelti im Postauto um 13.20 Uhr nach Sagogn fahren und dort den Nachmittag verbringen. Um 16 Uhr fahren sie wieder mit dem Postauto nach Ilanz zurück.

Ils premcommunicants da Sevgein, Schluain e Sagogn fan quei mesjamna, ils 25 da schaner, suentermiezdi.

Nähere Hinweise erfolgen im WhatsApp-Chat der Erstkommunikanten.

**Vortragsreihe Frauengesundheit  
Retscha da referats davart la  
sanadad dalla dunna**

Gerne machen wir Sie auf eine Vortragsreihe aufmerksam, die durch die Initiative des Frauenvereins Ilanz entstand.

Die Thematik der Frauengesundheit wird an mehreren Abenden von verschiedenen Standpunkten aus beleuchtet. Gegen Ende der Reihe kommt auch der spirituelle Aspekt zum Zug, gestaltet von unserer Seelsorgerin Flurina Cavegn zusammen mit Pfarrerin Maria Wüthrich.

Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Pfrundhaus statt:



**25. Januar**  
**Psychisches Wohlbefinden.**  
**Eine Anregung zur Definition und**  
**Umsetzung im Alltag**

Lucrezia Berther, Fachpsychologin

**15. Februar**  
**Ich glaub' ich bin gesund**

Flurina Cavegn-Tomaschett,  
 Pastoralassistentin  
 Maria Wüthrich, PfarrerIn

Den Flyer mit näheren Informationen  
 finden Sie auf der Homepage  
[www.frauenverein-ilanz.ch](http://www.frauenverein-ilanz.ch) unter  
 Neuigkeiten/novitads

## Mitteilungen Ilanz/Glion



### Sternsinger – 7. Januar

Die SternsingerInnen der vergangenen  
 Jahre unternahmen an Allerheiligen  
 eine Reise nach St. Gallen. Auf dem  
 Trailfox durch die Stadt folgten sie den  
 Spuren des hl. Urban und hl. Gallus.  
 Gemeinsam durften wir in der Pfarrei  
 Rotmonten übernachten. Nach einem  
 Badespass im Säntispark ging es  
 wieder zurück ins Bündnerland!



Die Sternsinger werden im Gottesdienst  
 um 16 Uhr singen und ziehen dann  
 in zwei Gruppen durch die Stadt. Wie  
 letztes Jahr singen sie wieder in den  
 Quartieren.

Sie sind herzlich eingeladen, an folgen-  
 den Orten die gesungene Botschaft des  
 neugeborenen Königs zu hören und  
 die Kinder und Jugendlichen in ihrem  
 Engagement für diesen Brauch zu  
 unterstützen:

- 17.30 Uhr Klosterkirche und Quinclas
- 18.00 Uhr Via S. Clau Sura (Lukmanier)  
 und Via La Lutta 19 (Kurve)
- 18.30 Uhr Altersheim und Argo Cafe-  
 teria
- 19.00 Uhr Schulstrasse 30 bis 44  
 Parkplatz und Via Bual –
- 19.30 Uhr Via Schlifras 62 Parkplatz  
 und St. Margrethenplatz
- 20.00 Uhr Via Gravas vor «Haus Gart-  
 mann» und Via Santeri 30  
 bis 36 Innenhof Treppe
- 20.30 Uhr Glennerstrasse (vor Menzli  
 Sport) – Strada Veglia  
 (Haus von Bergen)

Die Sternsinger werden Kleber mit dem  
 Haussegen verteilen. Diese können  
 auch später im Schriftenstand in der  
 Kirche abgeholt werden.

Die Spenden kommen Strassenkindern  
 in Indonesien zugute. Letztes Jahr  
 haben die Sternsinger schweizweit über  
 1,3 Mio. Franken für die Kinder in Afrika  
 gesammelt!

Herzlichen Dank den Jugendlichen sowie  
 Benny Meier, Regula Tuor und Annette  
 Cavegn und allen Personen, die zum  
 Gelingen dieses Brauchs beitragen.



### Wohnung zu vermieten

Die grosse Wohnung (Pfarrwohnung) im  
 Pfarreizentrum wird zur Miete ausge-  
 schrieben.

Die Wohnung ist sehr geräumig (grosse  
 Stube, Wohnküche, 4 Zimmer) und  
 mit allem Komfort ausgestattet. Auch  
 steht ein Parkplatz in der Tiefgarage der  
 Banca Raiffeisen zur Verfügung.  
 Der Mietpreis inkl. NK und Autoeinstell-  
 platz beträgt Fr. 2000.– Monat.  
 Nähere Auskunft: Roman Tschalèr, Kas-  
 sier der Kirchgemeinde. Er ist tagsüber  
 zu erreichen unter der Telefonnummer  
 081 926 20 77.

### Eintrag in die Pfarrbücher 2022

Taufen: 10

Erstkommunionen: 11

Firmungen: 32

Todesfälle: 13 (bis 7.12.2022)



### Abgelaufene Stiftmessen

Ende 2022 sind folgende Stiftmessen  
 nach der Dauer von 25 Jahren  
 abgelaufen:

Martin und Geneveva Derungs-von  
 Sax; Christian Lechmann und Lilly  
 Berther-Solèr; Bruno und M. Antonia  
 Casanova-Caminada; Josefina  
 Benovici-Decurtins; Felix Cerletti;  
 Juli und Irene Genelin-Hagen; Anna  
 Fetz-Cerletti; Carl Viktor und Lidia  
 Steiger-Arpagaus

### Sammlung von Kerzenwachs

Resten von Kerzenwachs können bis  
 Mitte Januar vor dem Pfarrhaus Ilanz  
 deponiert werden. Das Wachs wird ein-  
 geschmolzen und wiederverwertet.

## Communicaziuns Sagogn



### Empurtaziun els cudischs da pleiv 2022

Battens: 4  
Cresmands: 11  
Emprema Communiun: 5  
Mortoris: 4 (entochen 7-12-2022)

### Messas fundadas curdadas

La fin dils 2022 crodan las suandontas messas fundadas:  
Gion Balzer Cavelti-Coray; Risch e Magdalena Cavelti-Cavelti; Georg Paulin-Arpagaus; Plasch e Margretha Paulin; Dumeni Steinhauser.

## Communicaziuns Schluein



### Ils Treis sogns Retgs Sonda, ils 7 da schaner 2023

Suenter la buna experientscha cun la nova fuorma digl usit dils Treis sogns Retgs vegnan els era uonn puspei a cantar per Vus els quartiers dil vitg. La successiun ed ils temps approximativs:

- 17.30 Survetsch divin (baselgia da Schluein)
- 18.30 Via Falerin 15 (avon casa dils Eggers)
- 19.00 Via Buortga 5 (avon casa dilsco-last)
- 19.45 Sin punt (sut la glienda)
- 20.15 Via Casti 19 (avon casa dils Santos Costa)

Vus essas cordialmein envidai da vegnir sperasvi, tedlar il salid musical dils Retgs e beiber in punsch. Ad els fuss ei d'engrau sche Vus prendesses l'atgna scadiola da beiber. Quei reducess il consum da plastic.

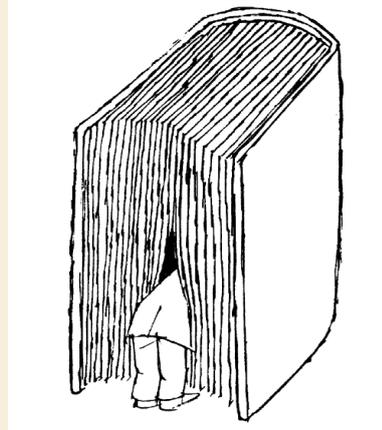
Era repartan els a tgi che vul il taccader 20\*C+M+B+23, il qual ins sa taccar vid igl esch-casa.

In cordial engraziament als affons, als scolasts Curdin e Renato ed a tut tgi che segida per mantener quei usit. Nus mettein a cor all'entira populaziun da sustener igl usit e prender part a lur purschida.



### Empurtaziun els cudischs da pleiv 2022

Battens: 2  
Creismas: 5  
Emprema Communiun: 2  
Mortoris: 5 (entochen 7-12-2022)



### Messas fundadas curdadas

La fin dils 2022 crodan las suandontas messas fundadas:  
Eugenia Egger-Peng; Mengia Egger-Blumenthal e Gieri Cavelti; Josefina Büchler-Maissen

## Communicaziuns Sevgein



### Ils Treis sogns Retgs Sonda, ils 7 da schaner 2023

Ils retgs da Sevgein visetan avon lur tura tras il vitg il survetsch divin allas 16.00 en baselgia, nua ch'els retscheivan la benedicziun. Sco gl'onn vargau visetan els buca las singulas casas, mobein contan el liber en quater differents plazs el vitg:

- 16.45 Piazz spel pigniel
- 17.05 Curschetta sper fontauna
- 17.25 Isla sper casa Guido Albin
- 17.45 Castrisch spel pigniel (avon casa da scola)



Dapli informaziuns suondan a dretg temps. In cordial engraziament als affons ed a tut tgi che segida per mantener quei usit. Nus mettein a cor all'entira populaziun da sustener igl usit e prender part a lur purschida.

### Empurtaziun els cudischs da pleiv 2022

Battens: 2  
Creismas: 4  
Mortoris: 1 (entochen 7-12-2022)

### Messas fundadas curdadas

La fin dils 2022 crodan las suandontas messas fundadas:  
Elisabeth Wetzel

## Impuls zum neuen Jahr

### Überlass es der Zeit

Erscheint dir etwas unerhört,  
bist du tiefsten Herzens empört,  
bäume nicht auf, versuch's nicht mit Streit,  
berühr es nicht, überlass es der Zeit.  
Am ersten Tag wirst du feige dich schelten,  
am zweiten lässt du dein Schweigen schon gelten,  
am dritten hast du's überwunden;  
alles ist wichtig nur auf Stunden,  
Ärger ist Zehrer und Lebensvergifter,  
Zeit ist Balsam und Friedensstifter.

*Theodor Fontane*

## DEGEN – MORISSEN – VELLA – VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Daniev

#### Dumengia, igl 1. da schaner

##### Fiasta dalla mumma Maria

09.30 **Vignogn:** S. Messa  
11.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Heinrich Giusep  
Weishaupt, Sep Antoni  
Casanova e Silvia Casanova

#### Sonda, ils 7 da schaner

##### Benedicziun dall'aua e dil sal

19.00 **Morissen:** S. Messa cun  
viseta dils sogns Retgs  
Mfp Mariuschla Caduff

### Batten da Jesus

#### Dumengia, ils 8 da schaner

##### Benedicziun dall'aua ed il sal

09.15 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Ida Lechmann-Casutt,  
Mathiu Casanova-Tanno  
10.30 **Vignogn:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 11 da schaner

08.30 **Degen:** S. Messa

#### Venderdis, ils 13 da schaner

17.00 **Morissen:** S. Messa

### 2. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 15 da schaner

09.15 **Degen:** S. Messa  
Mfp Rest Glienard Capaul,  
Balzer Caduff-Blumenthal  
10.30 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Meinrad Derungs  
17.00 **Vella/s. Roc:** Aduraziun avon  
il Sontgissim

#### Mardis, ils 17 da schaner

17.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa  
Mfp Maria Giuseppa Alig,  
Angelina Solèr-Lombris

#### Mesjamna, ils 18 da schaner

08.30 **Vignogn:** S. Messa

#### Venderdis, ils 20 da schaner

17.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Gion Antoni Collenberg

### 3. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 22 da schaner

09.15 **Vignogn:** S. Messa en honur  
da S. Gudegn  
Mfp Meinrad Ventira e  
geniturs  
10.30 **Vella/S. Roc:** S. Messa en  
honur da S. Vintschegn  
Mfp Urschla Blumenthal,  
Sofia Camenisch,  
Alberta ed Eduard Lombris-  
Derungs

#### Mesjamna, ils 25 da schaner

08.30 **Degen:** S. Messa en honur  
da S. Bistgaun

#### Venderdis, ils 27 da schaner

17.00 **Morissen:** S. Messa

### 4. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 29 da schaner

09.15 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Carlina e Theodor  
Caduff-Caduff  
10.30 **Degen:** S. Messa  
Caudonn per Alfons  
Andreoli- Arpagaus  
Mfp Tresa Caduff-Cabalzar

#### Mardis, ils 31 da schaner

17.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa  
Mfp Rest Antoni Blumenthal,  
Giachen Francestg Cavegn

## Enconuschientscha/ Perspectiva

Duront in'jamna da scolaziun a Bad Schönbrunn sur il marcau da Zug, hai jeu cattu ina sera tier ina spassegiada in baun ch'envida buc mo da prender plaz e guder la survesta, mobein plidenta da s'approfundar els patratgs. Jeu hai priu plaz sil baun e mia excursiun ei aschia stada cuorta. Igl ei buc stau la cumadeivladad dil baun e buc la biala survesta che han reteniu mei da buc cuntinuar la spassegiada, mobein ils plaids vid il baun.



Tgei enconuschientscha drovel jeu per haver ina buna perspectiva. Duront il cuors eran ils meinis dils teologs e dallas teologas da differentas opiniuns. Tgi ha raschun? Tgi ei dapli germadis che scolaus? Tgei stos jeu, ils auters participonts e las autras participontas capir? Sut tgei premissas dat ei tgei perspectivas? Tgeininas ein bunas perspectivas? Jeu entscheivel ad haver certs dubis, fetg patratgs e vegn tier l'envesta. Jeu sundel cheu en ina scolaziun supplementara, jeu vi imprendder, engrondir il horizon per contonscher ina vasta e gronda perspectiva. Gie mo aschia, sch'jeu contemplel il punct da vesta ord in'otra perspectiva, sundel jeu aviarts per enzatgei niev, sai jeu imprendder ed haver la promptadad per extender il horizon e survegnel aschia ina megliera perspectiva! Tuttenina encorschel jeu, co la perspectiva semida cun la rendida dil sulegl – bi, cheu stos jeu fotografar la biala survesta.



Saudas ti era tier quels che fan propiests per igl onn niev, ni has ti gia dau si da tener en els? Jeu giavischel a tuttas e tuts ina benedida partenza egl onn niev cun enconuschientscha e forsa era cun in ni l'auter propiest che duei iniziar agl onn niev ina buna perspectiva. La benedicziun da Diu

*Vies sur Peter*

# EIN FROHES NEUES JAHR

**Jürg Stuker, Generalvikar für Graubünden, wünscht allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes neues Jahr, und dass das Licht Christi auch nach Weihnachten in unsere Herzen leuchte.**

Liebe Brüder und Schwestern!

Von Herzen wünsche ich allen ein frohes neues Jahr, auch im Namen unseres Bischofs Joseph Maria Bonnemain!

Wenige Tage nach Neujahrsbeginn sind vielerorts Sternsinger unterwegs. Mit Kreide beschriften sie die Türrahmen mit den Zeichen 20\*C+M+B+23. Denn am 6. Januar, am Hochfest Erscheinung des Herrn, feiern die Christen die Begegnung der Sterndeuter mit Jesus, dem «Licht, das die Heiden erleuchtet» (Lk 2,32).

Die drei Könige sind im Volksmund unter den Namen Caspar, Melchior und Balthasar bekannt. So kann C+M+B für Caspar, Melchior und Balthasar stehen. Doch es gibt eine wichtigere Deutung: «Christus Mansionem Benedicat» – «Christus segne dieses Haus.» Die Schreibweise 20\*C+M+B+23 symbolisiert mit dem Stern die Menschwerdung Christi, welche für die Menschen Hoffnung und Freude bedeutet. Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit Gottes. Das lateinische Wort *benedicere* für segnen, heisst wortwörtlich übersetzt *das Gute sagen*.

So möchten wir einander im neuen Jahr immer wieder das gute Wort Christi zusprechen. Das Licht Christi leuchte auch nach der Weihnachtszeit in unsere Stuben und Herzen hinein! Und auch im neuen Jahr mögen uns alle heiligen Frauen und Männer begleiten. Allen voran unsere Gottes Mutter Maria, deren Hochfest wir gleich am ersten Tag des neuen Jahres feiern, acht Tage nach Weihnachten. Dieser «achte Tag» nach Weihnachten, der sogenannte Oktavtag, ist immer der 1. Januar und somit der erste Tag im neuen Jahr.

In der katholischen Kirche feiern wir diesen Tag als eigenes Hochfest der Gottesmutter Maria, der wir in der Weihnachtszeit besondere Ehre zukommen lassen. Sie hat uns den Heiland geboren, sie ist unsere mächtige Fürsprecherin bei Gott im Himmel.

Der erste Tag des Jahres ehrt unsere Mutter Gottes, der wir so vieles zu verdanken haben. In



dieser heiligen Messe sprechen wir am 1. Januar: «Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.»

Mögen Sie alle im neuen Jahr die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren!

Gottes Segen und herzliche Grüsse

**Jürg Stuker**  
**Generalvikar für Graubünden**

## INA NOVA ENTSCHATTA

**Sch'ins legia in cudisch, lu entscheivan ins per regla davon, pia tier l'entschatta dil cudisch. Aschia eis ei era cunvegnet d'edir ina retscha da plirs cudischs en la successiun finala. La via cuntraria ei denton l'edizium dalla Bibla romontscha ecumena ida. Mo quei ha era siu avantatg.**

Atgnamein ein ils differents toms dalla Bibla romontscha ecumena cumpari en successiun zainstrada: Igl emprem ei la davosa part vegnida edida, lu la quarta, suenter la tiarza e dacuort l'emprema. Cheutras ha l'entira ovra mintgamai survegniu ina nova entschatta sin cruna.

### Accumpignai da Jesus

Il 1988 ei il Niev Testament cumpariu, il tom blau. El entscheiva culs plaids ord igl evangeli tenor Mattiu: «Cudisch dils perdavons da Jesus Cristus, fegl da David, fegl d'Abraham» (Mt 1,1). Cheu eis ei indicau ch'il cudisch che suonda ei dedicaus a Jesus Cristus. Quei vala ton per igl evangeli tenor Mattiu sco era per igl entir Niev Testament.

Tipic per Mattiu ei la stretga colligiaziun cun il Veder Testament ed il giudaisssem. Perquei eis ei impurtont per el da numnar all'entschatta digl evangeli ils perdavons da Jesus Cristus. Aschia metta el la veta terrestre da Jesus en in context pli grond, pia el mund digl Israel d'avon duamelli onns. Vid igl exempel ed il messadi da Jesus Cristus savein nus s'orientar en nossa veta. El accumpogna nus cun siu patertgar e sia socialisaziun.

### Cun entusiassem profetic

Il 2004 ha la Bibla romontscha ecumena survegniu ina nova entschatta, il tom tgietschen. Cun l'edizium dil tom dils profets ei ina part dalla Bibla cumparida che auda avon il Niev Testament. Aschia secloma l'entschatta ussa: «Visiun da Jesaja, il fegl d'Amoz, ch'el ha giu arisguard Juda e Jerusalem ...» (Jes 1,1). Els cudischs dils profets vegn mintgamai reflectau il temps e la societad contemporana ed aschia dau in'egliada visiunaria egl avegnir. Certs musters e singulas situaziuns serepetan ed

ein actualas era en nies mund. La finala eis ei schizun surdau a nus dad esser profets per nies temps, pia da reflectar il mund present ed aschia proponer ils dretgs pass per igl avegnir.

### Meditond la sabientscha

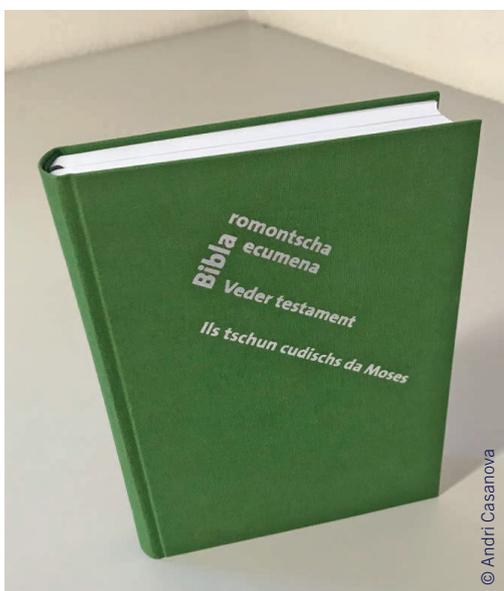
«En la tiara dad Uz viveva in um che veva num Job, in um integher e gest che temeava Diu ed utgeva il mal» (Job 1,1). Aschia entscheiva la Bibla romontscha ecumena dapi il 2014. Cun l'edizium dils cudischs poetics, il tom grisch, ha ella pia survegniu quella nova entschatta che tschontscha dad Job, ina persuna che para dad esser in bien exempel. El ed auters texts poetics envidan a reflectar la muntada dalla giustia, dalla sabientscha e dil respect envers Diu. Quei ein texts da leger e turnar a leger. Aschia san ins adina puspei scarpitschar sur in bien e sabi patratg per l'atgna veta.

### In'entschatta senza fin

Ed ussa dapi l'entschatta december ha la Bibla romontscha ecumena survegniu aunc inaga ina nova entschatta. Il quart tom cun ils tschun cudischs da Moses ch'ei ual cumpariu ei el medem mument igl emprem. El auda all'entschatta dalla bibla ed entscheiva culs plaids hebraics «b'reschit bara' elohim». Quei munta – sch'ins translatescha plaid per plaid: «All'entschatta ha Dieu scaffiu ...».

Ord motifs simbolics sorprendan las pli biaras translaziuns quella varianta verbala. Il lungatg hebraic ed il context lubeschan denton era in'austra translaziun, ina che fa endamen che la «scaffiziun» cuoza aunc oz ed ei era per nus actuala: «Cu Dieu ha entschiet a scaffir il tschiel e la tiara, fuva la tiara deserta e senza fuorma. Stgiraglia schischeva sur la profunditad, ferton ch'il spert da Diu sgulatschava sur las auas» (Gen 1,1–2). Il tom verd entscheiva cun plaids empermettents. El cuntegn bia raquens interessants e plein speranza.

**Andri Casanova, oriunds da Vrin  
president dall'ovra biblica diocesana  
[www.bibelwerk.ch](http://www.bibelwerk.ch)**



# L'IMMAGINAZIONE TI PORTERÀ DAPPERTUTTO

## Eppure...

Da tanti anni, ormai, lavoro con i preadolescenti e, con lo scorrere del tempo, ho notato quanto sia diventato sempre più faticoso instillare nei ragazzi la capacità di porsi domande, di ricercare il «Perché» di quanto ci attraversa, ci accade, ci coinvolge. Talvolta è disarmante cogliere la pigrizia, che può sfociare in avversione, nei confronti di interrogativi che gli vengono posti, per cercare di sollecitare le motivazioni, le cause, i valori, che hanno mosso il loro agire, il loro pensare. Alla richiesta di esprimere un «libero pensiero», spesso segue una passiva, silenziosa resistenza, che sembra sottintendere e alludere a quella che loro forse considerano «l'inutile pratica di porsi domande, di confrontarsi, misurarsi in un dialogo che implichi ascolto attento, ponderazione, riflessione sul pensiero dell'altro, percezione di dimensioni diverse, mediazione, ricerca dei punti di divergenza e di contatto ... insomma costruzione ed elaborazione di un pensiero critico.»

## Siamo conformati a un modello unico

Perché non sentono l'urgenza di dar voce ai loro dubbi, istanze, richieste, passioni? Cosa è accaduto? Come siamo arrivati a una curiosità ormai anestetizzata? Li osservo, spesso piegati, solitari, sui loro display di ultima generazione. Intrappolati nella Rete. Quante volte al giorno saranno chiamati ad esprimere una loro adesione? Un LIKE, un gesto molto semplice, apparentemente banale e che molti compiono in modo quasi automatico. Consenso o dissenso compulsivo. «Mi piace» o «Non mi piace.» Basta! Non sono richieste le ragioni dell'una o l'altra scelta.

Non è ritenuto utile conoscere il perché, interessante rintracciare, le emozioni, le fantasie, che si muovono e generano poi le adesioni. L'importante, in questa logica binaria, è prendere acriticamente posizione. Come siamo arrivati a questo punto? Nell'era della fusione e confusione tra reale e virtuale, della globalizzazione estrema, in realtà, siamo solo tutti omologati, conformati a un modello unico.

La biodiversità su cui si fonda ogni ecosistema, compreso quello umano, sta per essere annientata. Abbiamo precipitato i nostri ragazzi in una dimensione in cui il dialogo è drammaticamente arretrato e la curiosità uccisa! «Una generica cultura planetaria che vorrebbe mangiare cinese,



*Oltre il «like e dislike» esiste una terza via?*

parlare inglese, vestire italiano, e pensare americano», queste sono le parole profetiche di P. P. Pasolini pronunciate già nei lontani anni Settanta. E' davvero questo ciò che vogliamo? Oltre il «like e dislike» esiste una terza via? Che superi questa «dittatoriale dicotomia», dentro la quale siamo tutti ristretti ma, soprattutto, i nostri ragazzi?

Lo scrittore Nabokov definiva la curiosità come «insubordinazione allo stato puro». Dobbiamo promuovere questa «insubordinazione salvifica». Disconnettersi per riavviare l'immaginazione. Papa Francesco ha detto che proprio in questo tempo segnato, come non mai, dalle crisi — prodotte da conflitti e pandemie — è un tempo propizio per trovare il coraggio di una nuova immaginazione del possibile. Siamo abituati al probabile, cioè a quello che statisticamente può accadere, ma non siamo abituati ad abitare nella possibilità, cioè provare a superare modalità e strutture di vita ormai caduche ed esauste e aprirci all'immaginazione di un mondo diverso, cambiando il nostro stile di vita. Siamo disposti a tale cambiamento

E' urgente riconnettere i nostri ragazzi agli insegnamenti dei grandi Maestri: «La cosa importante è non smettere mai di porsi domande. La curiosità ha le sue buone ragioni di esistere. Non si può che restare sgomenti quando si contemplan i misteri dell'umanità, della vita, della meravigliosa struttura della realtà. E' sufficiente cercare di capire un po' di questo mistero ogni giorno. Mai perdere il gusto di una sacra curiosità.» (A. Einstein) Torniamo ad ABITARE IL MISTERO. SERVE UN NUOVO INIZIO. «Ecco, faccio nuove tutte le cose» (Apocalisse 21,5).

*Nadia Valentini, Roma*

## SYNODALER WEG – VERSCHIEDENE PERSPEKTIVEN

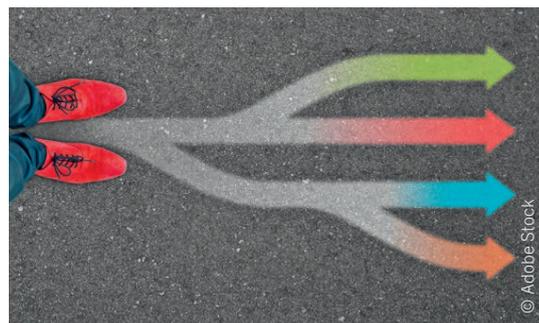
**Anhand einer Studie wird deutlich: Vor allem beim Thema Zölibat driften die Meinungen der Gläubigen in den weltweiten Ortskirchen auseinander. Weltweit viel Zustimmung gibt es für das Anliegen, die Rolle der Laien in der Kirche zu stärken.**

Die empirische Studie wurde vom «Institut für Weltkirche und Mission» (IWM) zusammen mit dem «Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst» (KAAD) durchgeführt. Dies berichtet vor einigen Tagen Vatican News. Die Befragung richtete sich an Gläubige aus verschiedenen Ortskirchen weltweit und konzentrierte sich auf die Themen Teilhabe der Laien, Frauenordination und Zölibat.

Die Studie ergab, dass die Teilnehmenden dem Anliegen positiv gegenüberstehen, die Rolle und den Einfluss der Laien in der Kirche zu stärken, um eine bessere Machtverteilung zu erreichen. Die gemeinsame Teilhabe am Sendungsauftrag erhielt mit 62,9 Prozent den höchsten Wert der gesamten Umfrage.

Auf die Frage, ob Frauen zu Weiheämtern zugelassen werden sollen, stimmten 41,7 Prozent der Befragten komplett zu, doch zeigt die Standardabweichung einen grossen Unterschied zwischen den Meinungen der Befragten auf.

Umstritten sind der Umfrage zufolge auch die Themen Zölibat und Sexualmoral. So hielten zwar nur (32,9 Prozent) die Ehelosigkeit der Priester für richtig, doch 41,3 seien der Meinung, dass der Pflichtzölibat die Glaubwürdigkeit der Kirche



stütze. Dass Sex nur innerhalb der Ehe erlaubt sein soll, hielten fast ebenso viele Befragte richtig (45,4 Prozent) wie falsch (40,7 Prozent).

Die Analyse zeige zudem, dass es je nach Herkunftsregion grosse Unterschiede gebe. So sei die Zustimmung von Katholikinnen und Katholiken aus Asien am höchsten, den Einfluss der Laien zu stärken. In Lateinamerika wiederum sprächen sich deutlich mehr Menschen für eine sexuelle Liberalisierung aus als in Afrika.

Die endgültige Stichprobe umfasste 599 Befragte aus 67 Ländern, die alle eine Beziehung zu Deutschland haben. In der zweiten Phase des Projekts sollen Fokusgruppen aus verschiedenen Weltregionen befragt werden. (pd)

## CAMPO SANTO: REKTOR GEHT

**Nach zwölf Jahren gibt der Rektor des Campo Santo sein Amt ab.**

Hans-Peter Fischer gibt nach zwölf Jahren an der Spitze des Campo Santo Teutonico im Vatikan sein Amt als Rektor ab. Dies teilte die Erzbruderschaft und die Görres-Gesellschaft mit. Mit dem Rektorenamt übernahm Fischer 2010 auch die Leitung der «Erzbruderschaft zur Schmerzhafte Mutter Gottes der Deutschen (und Flamen)». Sie ist Eigentümerin des Campo-Santo-Komplexes neben dem Petersdom.

Die Nachfolge ist noch nicht bekannt, dies teilte Kathpress mit. Am Campo Santo wurde in der Amtszeit Fischers in den vergangenen Jahren die Renovierung des in die Jahre gekommenen Gebäudekomplexes angestossen. Wie viel der Umbau am Ende kosten wird, ist derzeit noch offen. Wie Vatican News kürzlich mitteilte, war zwischenzeitlich von geschätzten 22 Millionen Euro die Rede. (pd)

# EIN WORT ZUM NEUEN JAHR

**In der Jugendarbeit tut sich viel - mit dem QR-Code hast du alle Neuigkeiten mit einem Klick.**

Mit einem dankbaren Blick in den Himmel und einem Herzen voller guter Wünsche, Vorsätze und ja – grosser Hoffnungen wünschen wir euch/ Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2023. Ich hoffe, wir beginnen dieses Jahr auf dem richtigen Fuss, denn es gibt viel zu tun. Vieles wartet darauf, dass wir es anpacken, und manches wartet darauf, dass wir es fortsetzen oder gar zu einem hoffentlich guten Ende bringen.

## Es gibt viel zu tun...

Wir wünschen Ihnen allen dazu alles Gute und Gottes Segen, um mit Gottes Kraft und gestärkt von seiner Liebe die Aufgaben, die vor uns liegen, anzugehen – um die Veränderungen, die nun notwendig sind, anzustreben und gleichzeitig das zu erhalten, was sich über Generationen gut bewährt hat.

Als Fachbereiche der Landeskirche stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zu Seite. Wir haben zum einen ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen der ganzen Bevölkerung rund um die Belange der Landeskirche. Zum anderen möchten wir den Pfarreien, den Pfarrern, Katechet/innen, Seelsorger/innen und Ratsmitgliedern mit neuen Kursen und Bildungsangeboten neue Bausteine anbieten. Vom Bildungsangebot zur Jugendpastoral, Beratung zur Pfarreientwicklung, der Weiter- und Ausbildung der Katechese bis hin zur einer Bildungsreise nach Taizé oder Assisi.

## Homepage, Newsletter, QR-Code

Um immer auf dem Laufenden zu sein, was die Fachbereiche aktuell anbieten, empfehlen wir regelmässig einen Blick in die Agenda unserer Homepage ([www.gr.kath.ch/aktuell/agenda](http://www.gr.kath.ch/aktuell/agenda)) oder sich für den Newsletter der Fachbereiche einzuschreiben ([www.gr.kath.ch/aktuell/monatsimpuls](http://www.gr.kath.ch/aktuell/monatsimpuls)). Oder einfach den QR-Code einscannen und den Newsletter abonnieren.

Ganz aktuell möchten wir für den Februar zwei Anlässe besonders bewerben:

## Impulstagung zur Fastenaktion

Wie jedes Jahr steht die ökumenische Kampagne der Fastenaktion unter einem Motto und gibt der Fastenzeit u.a. mit dem Fastentuch eine eigene Prägung. Mit einem Impulstag am Mittwoch,



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni



**QR-Code einscannen  
und Newsletter  
abonnieren.**

8. Februar, führen die Fachbereiche beider Landeskirchen in die Kampagne ein. Vier Workshops zum Thema Gemeindearbeit, Religionsunterricht, Klimagespräch und Medien werden neben der allgemeinen Einführung angeboten. Weitere Informationen unter [www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch).

**Mittwoch, 8. Februar 2023, 14.30 bis 17.45 Uhr, Plantahof Landquart. Anmeldung bis 16. Januar 2023, Sekretariat der Katholischen Landeskirche GR, 081 254 36 00, [info@gr.kath.ch](mailto:info@gr.kath.ch)**

## Podium «Was sollen wir essen»

Die diesjährige Fastenkampagne fragt nach dem Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und Ernährung. «Ernähr dich fair» lautet der Slogan der Kampagne. Grund genug, in ökumenischer Zusammenarbeit der Frage nachzugehen und zu diskutieren, was wir essen sollen.

Am Freitag, 10. Februar, findet eine Podiumsdiskussion mit einem Impulsreferat von Dr. Urs Niggli (Agrarwissenschaftler der ETH) statt. Thema wird die Bedeutung der Agrarökonomie für unsere Gesellschaft sein. Im anschliessenden Podiumsgespräch können Fragen, aber auch Befürchtungen und Befürwortungen ausgetauscht werden. Der genaue Ort wird noch bekannt geben. Weitere Informationen unter [www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch).

**Freitag, 10. Februar 2023, 19 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen: Sekretariat der Katholischen Landeskirche GR, 081 254 36 00, [info@gr.kath.ch](mailto:info@gr.kath.ch)**

*Eric Petrini*

*Fachbereich Jugend und Gemeindegatechese*

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ...?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
90/2023

**Herausgeber**  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an das  
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-  
meinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

**Layout und Druck**  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild:** Kapelle im Schnee,  
**Bild:** Adobe Stock Fotos

... folgende **Adoray-Lobpreisabende**  
stattfinden? Jeweils mit Lobpreis,  
Impuls, Anbetung und Gemeinschaft.  
**So, 8. Januar**, 19 bis 20 Uhr  
**So, 22. Januar**, 19 bis 20 Uhr  
jeweils in der **Seminarkirche St. Luzi**,  
Alte Schanfiggerstrasse 9, Chur

... wir am ersten Sonntag nach  
Epiphanie das Fest **Taufe des  
Herrn** begehen? Dieses Jahr  
fällt das Fest auf den  
**8. Januar**.

**Buchtip:** Das neueste Buch des renom-  
mierten Bibelwissenschaftlers Gerhard  
Lohfink schafft einen lebendigen Zugang  
zu Jesus und seiner Botschaft vom Reich  
Gottes. Anhand seiner 70 «wichtigsten  
Worte» erklärt er prägnante Sätze seiner  
Verkündigung. Akribisch zeigt er auf, wie  
sich diese im Laufe der Überlieferung  
verändert haben. Er versucht dabei, ihre  
ursprüngliche Gestalt zu rekonstruieren.  
Wenn er ihren Kontext schildert, erarbeitet  
er wichtige Argumente gegen eine funda-  
mentalische Deutung der Bibel. Vor allem  
zeigt er, wie menschlich-einfühlsam, aber  
auch wie provokativ-mutig Jesus gespro-  
chen hat. (Walter Ludin)

Gerhard Lohfink: Die wichtigsten Worte  
Jesus. Herder 2022. ISBN 978-3-451-  
39190-3; 424 S., CHF 47.90



Die Redaktion wünscht Ihnen  
ein gesegnetes neues Jahr!

«Das Wort Gottes kann man  
nicht in Naphtalin einlegen,  
als sei es eine alte  
Decke, die man vor  
Ungeziefer schützen muss!  
Nein.

Das Wort Gottes ist eine  
dynamische Wirklichkeit,  
immer lebendig,  
die voranschreitet und  
wächst, weil sie zu einer  
Erfüllung hin unterwegs ist,  
die die Menschen  
nicht aufhalten können.»

Papst Franziskus



1. Januar: Hochfest der  
Gottesmutter Maria

Stolz erzählt Peter seinem Vater: «Heute  
habe ich verhindert, dass der Herr Pfarrer  
Opfer eines bösen Streichs wurde.»  
«Wie konntest du ihm denn helfen?»  
«Ich habe gesehen, dass die anderen  
Knaben ihm einen Reissnagel auf den  
Stuhl gelegt haben», erklärt Peter, «und  
in dem Moment, als er sich darauf setzen  
wollte, konnte ich den Stuhl gerade noch  
wegziehen.»